

CHRISTINE LUGMAYR

# Kinderwagen- & Tragetouren

UM UND IN WIEN  
VON DER WACHAU BIS ZUM NEUSIEDLER SEE

SONDERTEIL: WALDVIERTEL

54 SCHÖNE WANDERUNGEN UND AUSFLUGS-  
ZIELE  
VOM SÄUGLING BIS ZUM VORSCHULKIND



# Vorwort

HERAUSGEBERIN, IDEE,  
KONZEPT, GESAMTLEITUNG:  
Mag. Elisabeth Göllner-Kampel,  
zwei Kinder, Gründerin des Wand-  
daverlags

AUTORIN: Mag. Christine Lug-  
mayr, geb. 1976, Journalistin und  
Mutter von zwei Kindern

WIR FREUEN UNS ÜBER  
RÜCKMELDUNGEN, NEUE VOR-  
SCHLÄGE ODER KORREKTUR-  
HINWEISE AN: Wandaverlag,  
Römerstr. 16, 5081 Anif,  
office@wandaverlag.com.  
Änderungen werden laufend auf  
der Homepage wandaverlag.at  
unter diesem Buch veröffentlicht.

KARTOGRAFIE:  
Eva Maria Haslauer, MSc  
LEKTORAT: Mag. Hedwig Schuß

ISBN: 978-3-9502908-1-3  
Kinderwagenwanderungen um  
und in Wien: Von der Wachau bis  
zum Neusiedler See: Sonderteil:  
Waldviertel. 54 schöne Wande-  
rungen und Ausflugsziele vom  
Säugling bis zum Vorschulkind.  
Hrsg.: Elisabeth Göllner-Kampel.  
Autorin: Christine Lugmayr



Bedruckt nach der Richtlinie des  
Österreichischen Umweltzeichens  
„Umweltgeprüft“,  
Druckerei Thoma GmbH, Nr. 886

VERLAG: wandaverlag, Wanda  
Kampel VerlagsKG, Römerstraße  
16, 5081 Anif b. Salzburg,  
office@wandaverlag.com;  
www.wandaverlag.com

FOTOS: Christine Lugmayr

UMSCHLAGFOTO: Marillenweg  
Wachau

Die Autorin hat die Informati-  
onen mit größter Sorgfalt zu-  
sammen gestellt. Für Richtigkeit  
und Vollständigkeit der Angaben  
kann keine Gewähr und Haftung  
übernommen werden. Die Be-  
nützung dieses Führers geschieht  
auf eigenes Risiko. ©Das Werk  
ist urheberrechtlich geschützt.  
Nachdruck und Vervielfältigung,  
auch auszugsweise, nur mit Ge-  
nehmigung des Verlags.

3. überarbeitete Auflage 2018

DANKE AN: Hanna, Tim und  
Michael für ihre Geduld und das  
Mitwandern, an alle Freunde  
und Bekannte fürs Begleiten und  
deren Wandertipps, sowie an die  
hilfsbereiten Fremdenverkehrs-  
büros.



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/10944-1810-1003



Egal ob vorher Natur- oder Stadtmensch, nach der Ge-  
burt eines Babys ist Wandern im Grünen der absolute  
Ausgleich zum manchmal stressigen Eltern-Alltag. So  
ist es zumindest mir gegangen. Auf der Suche nach kin-  
derwagentauglichen Wegen bin ich auf diese Buchreihe  
gestoßen, die mich durch ihre babygerechte Jahreszeiten-  
Wetter-Einteilung einfach begeistert hat. Die Herausgeber-  
in, Elisabeth Göllner-Kampel, hat als Pionierin die ersten  
Wanderbücher für Kinderwägen geschrieben und weitet  
diese Idee nun gerne auf andere Regionen aus. Es hat mir  
unheimlich viel Freude bereitet, in Wien ihr Konzept um-  
zusetzen und dadurch meine Stadt und deren Umgebung  
mit Baby und Kinderwagen zu erkunden.

Ich habe für regnerische Tage Wege in nächster Nähe  
zusammengetragen, für klassisches Wanderwetter an-  
strengende Touren, für Wintertage schöne, abwechs-  
lungsreiche Routen und für Ganztagesausflüge herrliche  
Ziele in der Wachau oder am Neusiedlersee. Gelernt  
habe ich während all der Wanderungen vor allem eines:  
Der Weg ist das Ziel. Ein Spruch, der mit einem Baby im  
Kinderwagen noch richtiger ist. Denn das Wichtigste ist  
der Rhythmus des Kindes. Rechtzeitig umzudrehen oder  
Pausen zu machen, ist das, was wir in dieser Lebensphase  
wohl alle wieder lernen müssen. Später, wenn der Nach-  
wuchs laufen lernt, reduziert sich das Tempo nochmals.  
Jetzt sind schöne Ausflugsziele gefragt, an denen wir ger-  
ne verweilen.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß beim Schmö-  
kern im Buch und schon bald viele Stunden beim Wan-  
dern.



# Einleitung

---

Bei den ersten Wanderungen ist man verständlicherweise noch unsicher und umständlich. Da kann es schon passieren, dass man vor lauter Sorge um das Baby die eigene Jacke oder Trinkflasche vergisst. Deshalb ist es empfehlenswert, für die erste Wanderung eine kürzere Tour auszusuchen. Damit wächst die Sicherheit und mit der Zeit wird man auch beim Packen der Ausrüstung effizienter.

Hier eine kurze Liste, was man auf alle Fälle dabei haben sollte:

## 1. VERPFLEGUNG

Stillende Mütter haben es bei den Wanderungen relativ leicht. Außer auf die eigene Flüssigkeitszufuhr müssen sie auf wenig achten. Trotzdem ist es oft ganz nützlich, etwas (abgekochtes) Wasser in der Thermosflasche mitzuhaben.

Für Fläschchenkinder ist abgekochtes heißes Wasser in der Thermosflasche ohnehin unerlässlich. Später braucht man es z.B. zur Zubereitung des Breis.

Zusätzlich ist eine Flasche mit

(abgekochtem) kaltem Wasser sinnvoll, u.a. zum Kühlen des heißen Wassers, Händewaschen oder Trinken.

So ab einem halben Jahr kann man dann fertige Mittagsmahlzeiten im Gläschen mitnehmen.

Auch für größere Kinder immer ausreichend zu trinken einpacken. Reines Wasser ist die beste Flüssigkeit, die das Kind zu sich nehmen kann. Bitte bedenken: An der frischen Luft ist der Appetit deutlich größer als zu Hause.

## 2. BEKLEIDUNG

- Wechselkleidung und zwar für jedes Kleidungsstück samt Body oder Unterwäsche und Socken für Kinder jeder Altersstufe.
- Regenschutz: für die Kleinen einen Kinderwagenschutz; für die Größeren Regenbekleidung.
- Hauben (im Sommer auch für höhere Lagen) und/oder Sonnenkappen mit Schild bzw. Sonnenhüte der Jahreszeit entsprechend.
- Babydecke oder warmen Fußsack (Daune oder Fell) je nach Jahreszeit. Denn das

Baby bewegt sich im Kinderwagen nicht. Sehr gefährlich sind längere Wanderungen mit Rückentragen in der kalten Jahreszeit. Damit kommt es nicht selten zu Erfrierungen.

- 2 Stoffwindeln (als Kopfunterlage, Spucktuch, Schattenspendler, Handtuch etc. verwendbar)
- Warme Jacke für den Fall einer Wetteränderung und auf alle Fälle für höher gelegene Almen. 1000 Höhenmeter sind nicht zu unterschätzen!
- Trage bzw. Tragetuch  
Eine Rückentrage zusätzlich zum Kinderwagen ist wohl zu viel des Guten. Aber manchmal möchten auch die ganz Kleinen aus dem Wagen genommen werden. Dafür eignet sich ein Tragetuch oder eine Bauchtrage wie etwa Bondolino, Marsupi, emei, buzzidil, Manduca oder Ergo.

## 3. PFLEGE/SCHUTZ

- (je nach Jahreszeit)
- 2-3 Windeln und Feuchttücher

(gehören ordnungsgemäß entsorgt, evtl. Plastiksack mitnehmen)

- Sonnenschirm und -creme oder Wind- und Wettercreme
- Mückennetz für Kinderwagen (Achtung! Hitzestau beachten. Das Kind soll darunter auf keinen Fall schwitzen.)
- Verbandszeug (für die größten Kinder und dich selbst)

## 4. SONSTIGES

- Taschenmesser (zum Apfelschälen, Pflasterabschneiden etc.)
- Decke gegen die Kälte
- Picknick-Decke für gemütliche Pausen

# Zum Gebrauch des Outdoor-Führers

Sämtliche Touren wurden von mir teilweise mehrmals begangen und nach bestem Wissen und Gewissen beschrieben. Jedes Kapitel beinhaltet mindestens eine Wanderung pro Himmelsrichtung. Jede Wanderung ist nach dem gleichen Schema aufgebaut:

## › Anforderung

Die Anforderungen grün, blau, rot beziehen sich auf den Schwierigkeitsgrad und auf die Wegbeschaffenheit. Ein Weg mit mittlerer Steigung, jedoch schlechter Wegbeschaffenheit würde unter „schwierig“ eingestuft werden, da man in diesem Fall für das Schieben des Kinderwagens viel Kraft benötigt.

## Leicht:

Bezieht sich auf ebene, gut aufgebaute oder asphaltierte Wege. Ein geländegängiger Kinderwagen ist bei diesen Touren nicht erforderlich. Ausnahme: Schneelage. Da allerdings viele Wege Schotterwege sind, ist ein Wagen mit großen Reifen trotzdem angenehmer.

## Mittel:

Bezieht sich auf Wege mit leichten bis mittleren Steigungen oder nur einem Steilstück. Die Wegbeschaffenheit ist manchmal uneben. Ein geländegängiger Kinderwagen wird empfohlen.

## Schwer:

Bezieht sich auf Wege mit steilen Passagen. Diese beinhalten öfters auch holprige Teilstücke. Ein geländegängiger Kinderwagen ist unbedingt erforderlich.

# Legende

## ZU DEN EINZELNEN TOUREN

|                           |                                                                                     |                       |                                                                                                                                                                         |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wegstrecke in Kilometern  | 2 km                                                                                | sonnig bis schattig   |   |
| durchschnittliche Wegzeit | 1 h                                                                                 | mit Kinderfahrrad     |                                                                                      |
|                           |  | öffentlich erreichbar |                                                                                      |

## ZU DEN WEGSKIZZEN

|                      |                                                                                     |                 |                                                                                     |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Badeplatz            |  | Kirche / Materl |  |
| Haltestelle          |  | Markante Punkte |  |
| Gasthof / Restaurant |  | Rastplatz       |  |
| Spielplatz           |  | Hauptwanderweg  |  |
| Bahnhof              |  | Wege            |  |
| Parkplatz            |  | Straßen         |  |
| Häuser               |  |                 |                                                                                     |

# Vom Cobenzl über die Jägerwiese auf den höchsten Berg Wiens

mittel  
5,5 km  
1,5h



Mit 542 Metern ist der Hermannskogel der höchste „Gipfel“ Wiens. Die Wege rund um den Hermannskogel sind zwar an schönen Wochenenden überlaufen, unter der Woche aber angenehm erholung. Die Wanderung selbst bietet viel Abwechslung: So befinden sich beim Ausgangspunkt Cobenzl ein Spielplatz und Tiergehege. Zusätzlich hat man von hier einen herrlichen Ausblick über Wien. Beim (Etappen-)Ziel Jägerwiese gibt es ebenfalls Pferde, Esel, Hasen und Schweine zu sehen. Ambitionierte Kinderwagenwanderer und Familien mit gehfreudigen Kindern können anschließend von der Jägerwiese aus den Hermannskogel erklimmen. Oben angekommen bietet die 27

- Anforderung:** Cobenzl bis Jägerwiese: Mittel, teilweise holprige Wald- und Schotterwege, die stetig bergauf führen. Von der Jägerwiese auf den Hermannskogel: Schwer, da holpriger, steiler Waldweg. Geländegängiger Kinderwagen notwendig.
- Dauer:** Cobenzl-Jägerwiese RW: ca. 5,5 km, 70 Höhenmeter, 1,5 Std. Jägerwiese-Hermannskogel RW: ca. 1,7 km, 90 Höhenmeter, ca. 45 Min.
- Bestes Wetter:** Klassisches Wanderwetter. Auch im Sommer an nicht allzu heißen Tagen möglich, da der Weg größtenteils im Schatten verläuft. Ungeeignet bei Nässe.
- Schatten:** 75 Prozent
- Kinderfahrrad:** Nein
- Anfahrt Auto:** Auf der Höhenstraße bis zum Parkplatz Cobenzl. Dieser ist allerdings vor allem am Wochenende meist voll. Es gibt weitere Parkplätze in einer Parallelstraße zur Höhenstraße Richtung „Am Himmel“. (Navi: 1190 Wien, Am Cobenzl)
- Ausgangspunkt/P:** Parkplatz Cobenzl.
- Anfahrt öffentlich:** Mit der Linie 38A von Heiligenstadt bis Parkplatz Cobenzl sehr gut erreichbar.



**WANDERWERT FÜR KINDER**  
2-3 Jahre: Nur mit (geländegängigem) Kinderwagen. Sowohl beim Ausgangspunkt, dem Cobenzl, als auch bei der Jägerwiese gibt es Tiergehege und einen

Spielplatz.

Die Jägerwiese eignet sich hervorragend zum Drachensteigen.  
4-6 Jahre: S.o.; Man kann eventuell auf den Hermannskogel verzichten und nur bis zur Jägerwiese und retour gehen.

#### ■ INFOS:

· Gasthaus Zum Agnesbrünnl/Jägerwiese, familienfreundliches Gasthaus, Tel. 01/4401300, [www.jaegerwiese.at](http://www.jaegerwiese.at), Ruhetag: Mo und Di; · Die Habsburgwarte ist von April bis Oktober bei Schönwetter an Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

#### ■ WEGBESCHREIBUNG:

Cobenzl-Jägerwiese: Vom Parkplatz Cobenzl zunächst die Asphaltstraße mit Fahrverbotschild beim Gasthaus Waldgrill links hineingehen. Hier kommt man dann gleich beim Weingut Cobenzl vorbei und zu einem Spielplatz. Danach weiter geradeaus auf die Schotterstraße Richtung Höhenstraße. Kurz vor der Höhenstraße rechts in einen holprigen, mit Schranken versperrten Weg einbiegen. Nach einiger Zeit werden ein paar Häuschen passiert. Nach den Häusern rechts abbiegen. Ab diesem Zeitpunkt geht es meistens bergauf. Bei der nächsten Weggabelung rechts den Waldweg bergauf (rot-weiß-rote Markierung). Nach einiger Zeit erreicht man die Weggabelung Kreuzzeich mit einem Hinweisschild zur Jäger-



# 11 Klosterneuburger Au-Erlebnisweg

leicht  
1,5  
km  
25  
min

☀️  
🚲  
🚗

Der Au-Erlebnisweg ist zwar keine lange, dafür aber eine sehr abwechslungsreiche Tour. Denn entlang des Rundweges durch den dichten Auwald sorgen 16 liebevoll gestaltete Stationen für Unterhaltung. So bieten zum Beispiel Liegen einen bequemen Blick in die Baumkronen, ermöglicht eine Weitsprunganlage den direkten Vergleich mit der Sprungkraft der Au-Bewohner und stellt eine wackelige Hängebrücke, die mit dem Kinderwagen umgangen werden kann, den Mut der Wanderer auf die Probe. Im Anschluss an die Wanderung bietet sich ein Schwimmbadbesuch an. Insektenschutznetz für den

|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anforderung:   | Leicht; ebener, schöner Schotterweg; nur stellenweise etwas tieferer Schotter.                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Dauer:         | RW: ca. 1,5 km, kein Höhenunterschied, rund 25 Min. reine Gehzeit. Die Stationen laden aber zu längerem Verweilen ein, sodass locker 1 bis 1,5 Std. am Erlebnisweg verbracht werden können.                                                                                                                                                    |
| Bestes Wetter: | Bei jedem Wetter – außer bei Schnee – geeignet; an regnerischen und heißen Tagen durch den Wald gut geschützt.                                                                                                                                                                                                                                 |
| Schatten:      | Erlebnisweg: 100 Prozent, vom Bahnhof zum Einstieg: 0 Prozent                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Kinderfahrrad: | Ja, aber nur für geübte Fahrer, da der grobe Schotter manchmal etwas tiefer wird.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Anfahrt Auto:  | Von Wien auf der B14 Richtung Klosterneuburg. Nach dem Bahnhof Klosterneuburg-Weidling bei der nächsten Ampel rechts in die Strandbadgasse. An der ehemaligen Sammlung Essl vorbei, über die Brücke und dann links dem Wegweiser „Happyland“ folgen. Bald tauchen rechts die Parkplätze auf. (Navi: 3400 Klosterneuburg, In der Au, Parkplatz) |



- Ausgangspunkt/P:** Parkplätze „In der Au“. Die Straße überqueren. Neben dem Skatepark beginnt der Weg (Beginn ist mit einer Hinweistafel gekennzeichnet).
- Anfahrt öffentlich:** (dadurch Wegverlängerung um ca. 2 km, leider ohne Schatten): S40 ab Spittelau bis Klosterneuburg-Weidling. Vom Bahnhof aus rechts die Wiener Straße entlang. Bei der nächsten Ampel rechts über die Gleise und weiter zur ehemaligen Sammlung Essl. Über die Brücke und wenig später nach links abbiegen Richtung „Happyland“-In der Au. Man kommt so zum Skatepark. Gleich daneben beginnt der Weg.





**☺ WANDERWERT FÜR KINDER**  
2-3 Jahre: Sehr empfehlenswert; kurze Distanz und sehr abwechslungsreicher Lehrpfad mit originellen Stationen  
4-6 Jahre: S.o.; neben dem Eingang zum Lehrpfad befindet sich ein Skatepark und eine Wiese zum Ballspielen

**■ INFOS/GASTSTÄTTEN:**  
· Gelsenschutz nicht vergessen! · Die Tour eignet sich ideal in Kombination mit einem Kultur- oder Badetag, denn in unmittelbarer Nähe befinden sich: · Stift Klosterneuburg, Tel. 02243/411-0, [www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at).  
· Strandbad Klosterneuburg, sowohl Becken, als auch Schwimmen im Donaualtarm möglich, Bootsverleih, Wasser-rutsche, Tel. 02243/444276;

**🦎 WEGBESCHREIBUNG:**  
Den Weg neben dem Skatepark zum Wald nehmen, wo Laubfrosch „Poldi“ die Besucher des Au-Erlebnisweges begrüßt. Ab hier immer an den Stationen vorbei den sehr gut beschilderten Rundweg entlang.



# 22 Eine abwechslungsreiche Tour durch den Donaupark

leicht  
4 km  
1 h



Mitten im Donaupark steht der 252 Meter hohe und damit weithin sichtbare Donauturm. Die Grünanlage im 22. Bezirk wurde 1964 anlässlich der Internationalen Gartenschau angelegt. Langweilig wird eine Runde hier – egal bei welchem Wetter – sicher nicht: Neben prachtvollen Blumenbeeten gibt es einen Motorik-Parcours, schöne Spielplätze, einen Teich, öffentliche Tennisplätze und einen kleinen Zug, der durch den Park fährt.

- Anforderung:** Leicht; breiter, ebener Asphaltweg.  
**Dauer:** RW: ca. 4 km, kein Höhenunterschied, 1 Std.  
**Wetter:** Bei jedem Wetter, außer an heißen Sommertagen; im Winter Rodelmöglichkeit: ab minus zwei Grad wird der Kaffeehausberg beschneit.  
**Schatten:** 50 Prozent  
**Kinderfahrrad:** Ja, auf den ebenen Wegen können auch Anfänger gut fahren.  
**Anfahrt Auto:** Von der Wagrainer Str. in die Arbeiterstrandbadstr. einbiegen. Der Parkeingang befindet sich etwa auf der Höhe des Strandbads Alte Donau. (Navi: 1220 Wien, Arbeiterstrandbadstr)  
**Anfahrt öffentlich:** U6 Neue Donau und dann mit dem 20B bis zur Arbeiterstrandbadgasse (genau planen, der Bus fährt nicht gerade oft!) oder mit der U1 bis Kaisermühlen/VIC, weiter zu Fuß die Donau-City-Straße entlang bis der Park erreicht wird. Bei dieser Anreise steigt man bei der Papstwiese in die Runde ein. Der Weg von der U-Bahnstation bis zum Einstieg in die Runde beträgt rund 700 Meter.  
**Ausgangspunkt/P:** Bushaltestelle der Linie 20B. Parkplätze Arbeiterstrandbadgasse/Donauturmstr.



## ☑ WANDERWERT FÜR KINDER:

2-3 Jahre: Ein gutes Ziel für Kinder, da es viel zu sehen (Tiergehege, See mit Enten) und einen riesigen, teilweise schattigen Spielplatz gibt. Die Tour lässt sich außerdem leicht verkürzen.  
 4-6 Jahre: S.o.

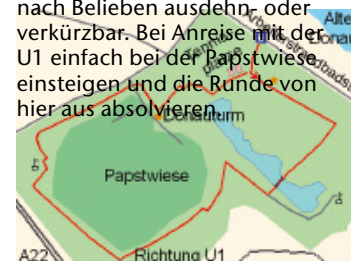
## ■ INFOS/GASTSTÄTTEN:

· Allgemeine Informationen zum Donauturm, in dem sich auch eine Aussichtsterrasse und ein Restaurant befinden: [www.donauturm.at](http://www.donauturm.at).

## 📍 WEGBESCHREIBUNG:

Vorschlag für eine Runde durch den Park: Von der Bushaltestelle aus den Park betreten, gleich bei der Skateanlage links abbiegen und vorbei an Vogelhaus und Tiergehegen. Danach rechts Richtung Bienenhaus/Kaffeehausberg. Nach einiger Zeit führt der Weg über eine

Brücke. Nach der Brücke rechts abbiegen (links gelangt man zum „Sparefroh“-Spielplatz). Kurz vor dem Donauturm dann nach links und eine Runde um die Papstwiese. Bei einem Spielplatz und noch einer Skateanlage vorbei und dann weiter Richtung Donauturm. Nach dem Turm geradeaus weiter. Anschließend wird ein Fitness- und Geschicklichkeitssparcours passiert. Schließlich bei den Tennisplätzen vorbei zurück zum Ausgangspunkt. Der Spaziergang ist natürlich nach Belieben ausdehnen oder verkürzbar. Bei Anreise mit der U1 einfach bei der Papstwiese einsteigen und die Runde von hier aus absolvieren.



# 35 „Am Himmel“ – abwechslungsreich



Der Lebensbaumkreis macht den „Himmel“ zu einem einzigartigen Ausflugsziel in Wien. 40 verschiedene Lebensbäume (jedem Geburtsdatum kann ein Baum mit bestimmten Eigenschaften zugeordnet werden) inklusive Informationstafeln wurden 1997 hier gepflanzt. Lohnend ist auch der kurze Spaziergang zur renovierten Sissi-Kapelle. Weiters bietet der „Himmel“ einen liebevoll angelegten, großen Natur-Spielplatz, einen netten Blick auf Wien und ein Café. Am schönsten ist es an warmen, bewölkten Tagen, da es keine

|                     |                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anforderung:        | Direkte Zufahrt; Spaziergang: leicht.                                                                                                                                                              |
| Dauer:              | Direkte Zufahrt; Spaziergang: 1,5 km, kaum Höhenunterschied, 20 Min.                                                                                                                               |
| Wetter:             | Warmes, aber keinesfalls zu heißes Wetter, denn es gibt keinen Schatten. Im Winter ist es hier oft sehr windig.                                                                                    |
| Schatten:           | 0 Prozent                                                                                                                                                                                          |
| Kinderfahrrad:      | Nein, der Schotter am Weg ist zu tief.                                                                                                                                                             |
| Anfahrt Auto:       | Die Höhenstraße bis zur Ecke Himmelstraße (in der Nähe vom Cobenzl). Hier gibt es Parkplätze. (Navi: 1190 Wien, Am Himmel)                                                                         |
| Anfahrt öffentlich: | Mit dem 38A ab Heiligenstadt bis zum Parkplatz Cobenzl. Am Weingut Cobenzl vorbei und entlang der Höhenstraße bis zur Kreuzung mit der Himmelstraße. Wegweiser „Am Himmel“ folgen (ca. 700 Meter). |
| Ausgangspunkt/P:    | Es gibt Parkplätze in der Himmelstraße. Zum groß beschilderten Eingang „Am Himmel“ gehen. Das Café ist gleich sichtbar. Der Spielplatz befindet sich rechts davon.                                 |



**☺ WANDERWERT FÜR KINDER:**  
2-3 Jahre: Sehr gut geeignet.  
Toller Spielplatz mit vielen Klettermöglichkeiten; es gibt eine große, drachensteigtaugliche Wiese.  
4-6 Jahre: S.o.

**■ INFOS/GASTSTÄTTEN:**  
· Café-Restaurant Oktogon,  
Ruhetag: Mo und Di, [www.himmel.at](http://www.himmel.at).

**📍 WEGBESCHREIBUNG ZUR SISSI-KAPELLE:**  
Beim Eingang am Schotterweg rechts zum Spielplatz. Jetzt aber nicht zum Spielplatz abbiegen, sondern geradeaus weiter bis zum Lebensbaumkreis. Den Lebensbaumkreis entlang, bis ein Weg ein kleines Stück bergab geht und auf einen weiteren Schotterpfad trifft. Nach rechts zur Sissi-Kapelle. Den Schotterweg zurück, aber nicht mehr zum Lebensbaumkreis, sondern einfach geradeaus weiter retour

# 51 Mystische Pfade durch die Blockheide

**schwer** Spektakuläre, sagenumwobene Granitblöcke sind das Charakteristikum der Blockheide. Und egal, ob  
**5,6 km** das Charakteristikum der Blockheide. Und egal, ob  
**1 h 30 min** Teufels-Brotlaib, Pilz- oder Koboldstein – jeder Block ist sehenswert.  
 Der landschaftlich schönste Weg durch die Blockheide ist wohl der Mythologieweg, dessen Kinderwagentauglichkeit allerdings grenzwertig ist. Denn ein Stück nach dem eindrucksvollen Christophorusstein ist extrem holprig und nur für sehr geübte Kinderwagenschieber geeignet. Leichter ist der Marienkäferweg,

|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anforderung:   | <u>Mythologietour</u> : schwer; Wald- und Wiesenwege; ein kleines Stück ist sehr holprig und an der Grenze der Befahrbarkeit mit dem Kinderwagen. Ein geländegängiger Kinderwagen ist unbedingt notwendig und eine Trage oder 2. Person zum Tragen des Kinderwagens für das holprige Stück empfehlenswert. <u>Marienkäferweg</u> : mittel; geländegängiger Kinderwagen notwendig.                                                                                                         |
| Dauer:         | RW: <u>Mythologietour</u> : 5,3 km, 90 Höhenmeter, 1,5 Std.; RW: <u>Marienkäferweg</u> : 5,6 km, 50 Höhenmeter, 1,5 Std.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Wetter:        | Klassisches Wanderwetter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Schatten:      | 50 Prozent                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Kinderfahrrad: | Nein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Anfahrt Auto:  | A22 bis Stockerau-Nord, weiter auf der B4 nach Horn. Bei Horn auf der B2 (Waldviertler Bundesstraße) bis nach Schrems. Den Wegweisern folgend weiter nach Gmünd. Der Naturpark (Eingang Großeibenstein) ist sehr gut beschildert. Nach der Ortseinfahrt geradeaus weiter auf der Schremserstr. Dann rechts in den Braunauplatz einbiegen und der Grillensteiner- bzw. später der Großeibensteinerstr. bis zum Parkplatz folgen. (Navi: 3950 Gmünd (Großeibenstein), Naturpark Blockheide) |



 **WANDERWERT FÜR KINDER**  
2-3 Jahre: Nur mit Kinderwagen; sonst bis zum Teich sehr abwechslungsreich; Spielplatz beim Aussichtsturm.  
4-6 Jahre: S.o.

 **INFOS/GASTSTÄTTEN**  
• Verein Naturpark Blockheide, Tel. 0680/5062837, [www.blockheide.at](http://www.blockheide.at);  
• Das Naturpark-Infozentrum mit Shop ist während der Saison von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Hier gibt es auch einen Plan der Blockheide mit Erklärungen zu den einzelnen Themenwegen.  
• Gmünd mit netter Altstadt

und diversen Einkehrmöglichkeiten: [www.gmuend.at](http://www.gmuend.at).

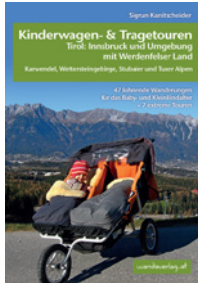
 **WEGBESCHREIBUNG:**  
Vom Parkplatz in Großeibenstein ein Stück auf der Asphaltstraße den Wegweisern zur Blockheide folgen. Beim Beginn des Schotterweges startet bereits der einfachere, gelb markierte Marienkäferweg. Den Weg weiter zum Eingang mit Aussichtsturm, Informationsstelle und Picknickplatz der „Zwerge und Riesen“. Ab hier nun entweder weiter den Marienkäferweg mit seinen 20 Stationen oder den blau markierten, stellenweise sehr schweren



## Aus unserem Verlag



ISBN:  
978-3-9502908-0-6



ISBN:  
978-3-9502908-5-1



ISBN:  
978-3-9502908-3-7



ISBN:  
978-3-9502908-7-5



ISBN:  
978-3-902939-06-7



ISBN:  
978-3-9502908-2-0

## Die Autorin

Christine Lugmayr liebt es, mit ihrer Familie die Natur rund um Wien zu erforschen. Tage im Wald oder Wochenenden auf Hütten sind für sie jedes Mal aufs Neue eine Kombination aus Entspannung und Abenteuer. Aufgewachsen im oberösterreichischen Salzkammergut verbrachte sie immer schon gerne sehr viel Zeit im Freien. Aus Faszination an der Natur studierte sie Biochemie. In dieser Zeit absolvierte die Autorin Auslandssemester in Kanada und Spanien. Zahlrei-

che freiwillige soziale Projekte führten sie unter anderem in die Wildnis Alaskas (als Helferin beim Mitternachtssonne-Rollstuhl-Marathon) und Grönland (um mit arbeitslosen Jugendlichen ein „Stadion“ für die grönländische Fußballmeisterschaft zu bauen). Nach dem Studium sammelte sie zunächst auf einer Huskyfarm in Lappland, anschließend als Kellnerin auf einer Hütte im Nationalpark Berchtesgaden Erfahrung. 2002 kam sie zurück nach Wien, um als Innenpolitik-



# Wander- und Hüttenurlaub Trekking für ALLE

in Bayern, Österreich und Südtirol

Von Hütte zu Hütte – mit der ganzen Familie auf traumhaften Wegen  
Birgit Eder (3. Aufl.)

Eine Fundgrube an herrlichen Routen! Die Strecken sind nach Etappen mit wenigen Höhenmetern und geringen Gehzeiten eingeteilt. Diese können jedoch nach Laune und Kondition zusammengefasst werden.



ISBN: 978-3-902939-05-0

Mit Top-Zielen wie den Dolomiten aber auch einsamen Routen. Für die ganze Familie, von den Kindern bis zu den Großeltern. Über die Hälfte der Wege sind knieschonend. Auch perfekt für Jugendliche geeignet, die erste Touren alleine gehen möchten.